

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 117 (1991)  
**Heft:** 20

**Illustration:** Durchstich  
**Autor:** Orlando [Eisenmann, Orlando]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ... und die Generalversammlung ist wieder im Kongresshaus

VON PETER RIEDERER

**An der Verwaltungsratssitzung der Ketterer Maschinen AG, kurz KMB genannt, herrschte eine gedrückte Stimmung. Der Direktionspräsident und zugleich Delegierte des Verwaltungsrates, Alfons Ketterer, orientierte über den Geschäftsabschluss 1990: «Leider, meine Damen und Herren, schliessen wir auch 1990 wieder mit Verlust ab.»**

Und er fuhr fort: «Wie bereits im Vorjahr können wir durch den Verkauf einiger Immobilien zwar einen kleinen Gewinn ausweisen, aber operativ ist die Situation eindeutig ungemütlich. Die Nachfrage nach unseren zwar altbewährten, aber teuren Maschinen lässt weltweit immer mehr nach.

Preislich haben wir gegen die ausländische Konkurrenz kaum Chancen. Zudem bereiten uns die neu entwickelten elektronischen Steuerungen immer noch Mühe. Wie Sie wissen, hat uns auch noch der tüchtige Direktor Meier verlassen.»

Aus der Tischrunde meldete sich Verwaltungsrat Boller: «Ähnliches hast Du uns doch bereits vor einem Jahr gesagt, Alfons. Was unternehmt Ihr denn eigentlich in der Geschäftsführung gegen diese unerfreuliche Entwicklung?»

«Ja, wenn ich nur wüsste, was da zu unternehmen wäre», antwortete Alfons Ketterer. «Man bekommt ja heutzutage kaum noch qualifizierte Mitarbeiter. Unsere Direktoren stehen zwar lange im Dienst unseres Unternehmens, und an ihrer Loyalität lässt sich nicht zweifeln. Von Elektronik verstehen wir aber alle zusammen nicht viel.

Verkaufsdirektor Benz kommt zudem in die Jahre und reist nicht mehr so gern.»

## Steuri macht nur Spesen

«Mich aber interessiert es eigentlich, was der Verwaltungsrat hier beizutragen gewillt ist. Schliesslich seid Ihr doch das oberste Organ der Gesellschaft, und man liest doch heute überall, dass in einen Verwaltungsrat nur noch derjenige gehört, der dem Unternehmen auch wirklich etwas bringen kann.»

«Du bist gut, Alfons», meldete sich Verwaltungsratspräsident Grütter-Ketterer, «seit 35 Jahren schmeisst Du den Laden autokratisch und lässt niemanden, schon gar nicht den Verwaltungsrat zu Wort kommen, und nun fragst Du, was wir da beizutragen haben. Darf ich Dich noch darauf aufmerksam machen, dass wir seit längerem Kette-

Durchstich

